

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-02-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

22. Februar 1949.

Herrn

August C. Hansen

Kappeln/Schlei.

Sehr geehrter Herr Hansen.

Haben Sie herzlichen Dank für die freundliche Einsendung des Artikels aus den "Kieler Nachrichten" und des sehr hübschen kleinen historischen Hafenverzeichnisses, das die Stationen Ihrer Dampferlinie angibt. Ich habe zwar in Ulsnis meine Jugend nicht verbracht, war aber in den Ferien oft bei meinem Onkel, der dort Pfarrer war. Vielleicht erfreut es Sie, ein paar heitere Szenen aus dieser Zeit zu lesen, die Sie in den "Tagen der Kindheit" finden, die ich Ihnen gleichzeitig mit nochmaligem Dank für Ihre grosse Aufmerksamkeit senden lasse.

Mit höflicher Begrüssung

Ihr sehr ergebener